

**EHRENAMT
MESSEN**
N o r d d e u t s c h l a n d

Ansprache

**Dr. Michael Eckstein
Sprecher des EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein**

zur Auftaktveranstaltung der EhrenamtMessen 2010

**Landeshaus, Schleswig-Holsteinischer Landtag in
Kiel**

am 21. Januar 2010, 18.00 Uhr

„Ehrenamtlich aktive Menschen leben länger!“

Dies hat eine Untersuchung kürzlich wieder einmal bestätigt und gezeigt:
Ehrenamt macht Spaß und ist gesund!

Die Finanzkrise führt in diesen Wochen dazu, dass die Kommunen die sogenannten freiwilligen Leistungen kürzen – und damit viele Zuschüsse und Maßnahmen für ehrenamtlich Aktive und Vereine.

„Chefs verbieten den Feuerwehr-Dienst“

war in dieser Woche in Schleswig-Holstein in den Zeitungen zu lesen. Dies erinnert daran, dass das Ehrenamt nicht nur gesellschaftlich sinnvoll und nützlich ist, sondern notwendig, damit das Gemeinwesen funktioniert

Der Chefredakteur einer großen Hamburger Zeitung hat zu Jahresbeginn als wichtigste gesellschaftliche Aufgabe mehr ehrenamtliches Engagement der Bürger für das Gemeinwesen gefordert.

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident Geerds

sehr geehrter Herr Minister Dr. Garg

meine sehr verehrten Damen und Herren

ich freue mich, Ihnen die EhrenamtMessen Norddeutschland 2010 vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Michael Eckstein. Ich vertrete das EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein. Seit 2006 organisieren wir in Schleswig-Holstein landesweit EhrenamtMessen. Seit 2008 sind daraus die EhrenamtMessen Norddeutschland geworden, die wir im Verbund mit der Freiwilligen-

Agentur Bremen, der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege Hamburg und der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern ausrichten.

Die EhrenamtMessen Norddeutschland 2010 umfassen 35 Veranstaltungen zum Ehrenamt im Norden in den Monaten Januar bis März 2010, davon 29 regionale Großveranstaltungen

- Märkte des Ehrenamtes mit Informationsständen von mehr als 1.500 Vereinen, Stiftungen und Initiativen,
- Podiumsdiskussionen,
- Fachvorträge sowie
- Begleitprogramme der beteiligten Vereine

Dazu gehört die EhrenamtMesse im Bremer Rathaus und in der Hamburger Börse genauso wie die Diskussion in Pinneberg zum Verhältnis von Haupt- und Ehrenamt bis zu den Messen im St. Petri Dom in Lübeck, in Stralsund und in Torgelow.

Warum engagieren wir uns für das Ehrenamt, was sind die Ziele der EhrenamtMessen?

- Das ehrenamtliche Engagement in das Blickfeld der Öffentlichkeit rücken
- Dem Ehrenamt mehr öffentliche Anerkennung vermitteln
- Mehr Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, selbst ehrenamtlich aktiv zu werden;
- Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Initiativen fördern;
- Die gemeinnützigen Institutionen und ihre Leistungen in der Vielfalt bekannter zu machen.

Alle Umfragen zeigen, dass wir bei den Bürgern damit großes Interesse finden. Die stetig wachsenden Besucherzahlen der EhrenamtMessen bestätigen dies: So hatten wir im Jahr 2008 bei 29 Veranstaltungen rund 50.000 Besucher.

Mittelfristig muss das Ziel weitergehend sein, dass das Ehrenamt gesellschaftlich nicht nur sinnvoll ist, sondern dass sich jede und jeder ehrenamtlich engagiert. Die EhrenamtMessen können dies nicht allein bewirken. Sie sind aber ein wichtiger Baustein, mit dem wir bundesweit Vorreiter und als beispielhaft anerkannt sind. Auch hier gilt: Nichts ist erfolgreicher als der Erfolg. So kann ich Ihnen berichten, dass viel Vereine und Kommunen die ihre EhrenamtMesse als eine der wichtigsten Veranstaltungen in diesem Jahr bezeichnen und dass wir eine ganze Reihe von Nachahmern haben und von Gemeinden, die künftig ebenfalls EhrenamtMessen ausrichten wollen.

Die EhrenamtMessen 2010 sind nur möglich, weil wir vielfältige Unterstützung erhalten: So haben in allen vier Bundesländern die Sozialminister bzw. –senatoren die Schirmherrschaft übernommen. In Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein haben Oberbürgermeister, Stadtpräsidenten, Kreispräsidenten und Landräte die Schirmherrschaft über „ihre“ regionale Messe übernommen. Wir haben engagierte Partner und Förderer auf Landesebene und in den Regionen, der NDR und die führenden Pressegruppen begleiten die Messen publizistisch. In Schleswig-Holstein haben wir zudem ein Kuratorium, in dem Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unsere Arbeit begleiten und unterstützen.

Noch wichtiger ist das große freiwillige Engagement der Mitglieder des Organisationsteams. Das Team umfasst insgesamt mehr als dreihundert Personen. In der Zusammensetzung des Projektteams spiegelt sich auch die Vielfalt des Ehrenamtes.

So gehören beispielsweise zum EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein genauso

- der Inseljugendring Sylt wie das
- Christian Jensen Kolleg in Breklum,
- der Sozialverband im Kreis Schleswig-Flensburg oder der
- Ev.-luth. Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf.
- In Flensburg, Kiel, Ostholstein, Segeberg und Stormarn liegt die Ausrichtung der Messe in der Hand von Institutionen, die sich speziell der Förderung des Ehrenamtes verschrieben haben.
- Die Messen in Dithmarschen, Lübeck, Pinneberg, Plön und Rendsburg werden von regionalen Kooperationen getragen.
- In Eckernförde, Gettorf, Neumünster und Schwarzenbek hat die Kommune die Projektverantwortung übernommen.

Sie alle eint das gemeinsame Ziel: dem Ehrenamt eine öffentliche Plattform geben und das Engagement für das Gemeinwesen voran zu bringen.

Auch diese Auftaktveranstaltung wurde von einem Team Ehrenamtlicher organisiert: Volkert Heesch, Anne-Katrin Kähler, Gisela Kirschner-Thee, Annelore Mill, Garnet Quednau, Inge Römer, Margrit Saggau, Wolfgang Sauermann und Marita Thomsen.

Ihnen allen danke ich heute persönlich ganz herzlich!

Ich lade Sie ein, kommen Sie zu den EhrenamtMessen!

- Sie erleben die Vielfalt und Farbigkeit des Ehrenamtes, die Angebote und die aktuellen Fragen;
- Sie lernen viele engagierte, fröhliche Menschen kennen und noch mehr Menschen, die sich engagieren wollen ;
- Sie sehen, wie das Ehrenamt den Norden verbindet

...und Sie tun etwas für Ihre Gesundheit!

Und weil Gesundheit im Ehrenamt auch heißt, dass kein Aktiver hungern soll, haben wir für Sie ein kleines Buffet vorbereitet.

Ich wünsche Ihnen gute Gespräche und freue mich, Sie bei den EhrenamtMessen bald wieder zu sehen.